



## Doris von Sayn-Wittgenstein

Abgeordnete im schleswig-holsteinischen Landtag  
Landeshaus - Düsternbrooker Weg 70 - 24105 Kiel  
E-Mail: [sayn@wittgenstein.ltsh.de](mailto:sayn@wittgenstein.ltsh.de)  
Telegram: <https://t.me/joinchat/qO7JE8VSBBEyNzgy>  
<https://vonwittgenstein-alternativ.de/>

# P R E S S E M I T T E I L U N G 37/2021

Kiel, den 28.7.2021

## **Mainzer Studie: Fast die Hälfte der Corona-Infizierten merkt davon nichts**

Einer Mainzer Studie zufolge haben sich im zurückliegenden Corona-Jahr erheblich mehr Menschen in Deutschland infiziert, als das Robert-Koch-Institut annahm (vgl. <https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/mainz/gutenberg-covid-19-studie-ergebnisse-100.html>). Aber: Fast die Hälfte aller Infizierten bemerkte nichts von einer Infektion. Das bedeutet, daß auch die statistisch unterstellte Infektionssterblichkeit viel geringer ist, als immer behauptet wird.

Die jetzt vorgestellte, seit Herbst 2020 laufende „Gutenberg COVID-19 Studie“ der Universitätsmedizin Mainz kommt zu dem Ergebnis, daß fast die Hälfte aller Infizierten, nämlich 42 Prozent, nichts von ihrer Infektion mitbekamen. Das RKI hat bis zum Mittwoch vor zwei Wochen über 3,7 Millionen mittels PCR-Test nachgewiesene positiv auf das Coronavirus getestete Menschen registriert – etwa 4,5 Prozent der Bevölkerung. Über 91.000 sollen – laut offizieller Sichtweise – mit oder an dem Virus verstorben sein, das entspricht einer Sterblichkeitsquote von 2,46 Prozent. Legt man dagegen die Resultate der Mainzer Studie zugrunde, sänke die Fallsterblichkeit deutlich unter 2 Prozent, weil die Dunkelziffer der Infizierten entsprechend höher ist. Schon der Stanford-Epidemiologe John Ioannidis war bereits früh von einer Corona-Letalität von nur 0,15 bis 0,2 Prozent ausgegangen.

Der Studienleiter der Gutenberg COVID-19 Studie, Univ.-Prof. Dr. Philipp Wild, sagte: „Zu zehn Personen, die wissentlich infiziert sind, müssen rund acht Personen hinzugerechnet werden, die unwissentlich infiziert sind.“

Männer sind der Studie zufolge mit 44,2 Prozent im Vergleich zu Frauen (40,6 Prozent) häufiger unwissentlich mit SARS-CoV-2 infiziert, ebenso ältere Menschen. Es bestätigte sich auch, daß Kinder keine „Treiber“ der „Pandemie“ sind.

Dazu die schleswig-holsteinische AfD-Landtagsabgeordnete Doris v. Sayn-Wittgenstein: „Von Infektionssterblichkeit über Intensivbetten bis hin zu PCR-Tests: Allerorten bricht sich die Wahrheit Bahn. Der Lockdown und Eingriffe in Bürgerrechte sind Folgen fehlender kritischer Analyse und herbeigeschriebener Horrorszenarien. Seien wir daher kritisch in Zusammenhang mit einer etwaigen Impfpflicht oder weiteren Lockdowns.“